

Neues aus Alt-Hürth

Weckmänner zu St. Martin CDU-Ortsverband spendet an Kindergärten

Rund um den 11. November wurde in den Alt-Hürther Kindergärten und Schulen ganz traditionell das Martinsfest gefeiert. Neben Laternen und Martinszügen und Martinsfeuer sind Weckmänner im Rheinland ein althergebrachter Brauch.

Um den Kindern auch in diesem Jahr das gemeinsame Weck-mannessen zu ermöglichen, verteilte der CDU-Ortsverband frische Weckmänner von der ortsansässigen Bäckerei Dittmann an das Familienzentrum St. Katharina, die Kindertagesstätte der Elterninitiative „Für uns Pänz“, die städtische Kindertagesstät-



te Regenbogen Fische und den Waldkindergarten der Füngeling Router e.V..

Still ruht der See „...bzw. das Alt-Hürther Schwimmbad“

Nachdem im November rund um das Schwimmbad nochmals aufgeräumt worden ist, scheinen alle weiteren Bemühungen endlich eine Bautätigkeit zu erlangen, wieder auf die lange Bank geschoben zu sein. Der Investor hat in einer der letzten Sitzungen des Kulturausschusses dargelegt, dass er aufgrund vielfältiger Probleme auch in den nächsten Monaten nicht mit dem Bau beginnen kann.

„Leider vertröstet uns der Bauherr immer und sucht fadenscheinige Begründungen, warum sein Projekt noch nicht umgesetzt ist“, so Frank Rock erbost. Vor allem die Tatsache, dass der Investor die Verantwortung mehr bei allen anderen sieht, als in seiner eigenen Person regt die Gemüter auf. „Ich habe dem Architekten sehr deutlich gesagt, was die Alt-Hürther von seinem Vorgehen halten und ihm ins Gewissen geredet, zukünftig für ein ansehnlicheres Bild rund um das alte Schwimmbad zu sorgen.“ Die Alt-Hürther Union wird sich Anfang des Jahres mit dem Bürgermeister an einen Tisch setzen und das weitere Vorgehen eng abstimmen. Der Termin soll kurz nach Karneval stattfinden.

Flüchtlingshilfe Zeigen, wo man unterstützen kann

„Uns liegt die Information der Menschen vor Ort am Herzen“, erklärt Peter Zylajew, Vorsitzender der CDU in Alt-Hürth und Knapsack, das Ziel der Veranstaltung, zu der sein Ortsverband in die Gaststätte Adlerhof eingeladen hatte. Sichtlich erfreut zeigt er sich, dass fast 40 Bürger dem Aufruf gefolgt sind, um aus erster Hand etwas über die Unterbringung von Flüchtlingen aus aller Welt und die Möglichkeiten, zu erfahren, ihnen zu helfen. Ordnungsdezernent Martin Schmitz (Rhein-Erft-Kreis), Sozialdezernent Jens Menzel (Stadt Hürth) sowie der Koordinator in den Erstaufnahmeeinrichtungen in St. Josef und am Goldenberg Europakolleg Oliver Backhaus (Die Johanniter) berichteten aus erster Hand von Ihren Erfahrungen mit den Menschen, die in Hürth untergekommen sind.



„Unser Anliegen ist, den Menschen, die helfen wollen, einen Ort für Ihr Engagement zu zeigen: Ob durch Mitwirkung oder Kleiderspenden in

der Kleiderkammer, Unterstützung der Teams vor Ort in den Erstaufnahmeeinrichtungen über die Johanniter, Austausch und Hilfe im Asylcafé, das zurzeit in der Mensa der Dr. Kürten Schule untergebracht ist, durch Beitritt zum Verein "Brücke der Kulturen" oder auch durch finanzielle Unterstützung mit zielgerichteten Spenden an die Johanniter für die Hürther Flüchtlinge“, beschreibt Rock den Fünf-Punkte-Plan, auf den sich die Versammlung verständigt hat.

*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!*



Räumliche Erweiterung der Clementinenschule wird geprüft

Antrag von CDU und Grünen beschlossen

„Den wachsenden Schülerzahlen und den gestiegenen pädagogischen Anforderungen muss endlich Rechnung getragen werden“, fordert Peter Zylajew, sachkundiger Bürger im Bildungsausschuss und Vorsitzender der CDU in Alt-Hürth. Seit Jahren ist bekannt, dass an der Clementinenschule Räume fehlen und der Unterricht teilweise auf den Gängen stattfindet.

Deshalb haben CDU und Grüne nun gemeinsam



im Bildungsausschuss den Antrag gestellt, zu prüfen, ob eine räumliche Erweiterung der Clementinenschule möglich sei. „Die Schulleitung hat in einem Schreiben an Verwaltung und Fraktionen bereits gute Vorschläge gemacht, wie man die Situation an der Schule in den Griff bekommt“, erklärt CDU-Fraktionsgeschäftsführer Björn Burzinski.

Neben langfristigen Planungen, werden Maßnahmen geprüft, bei denen ohne viel Aufwand weitere Räume geschaffen werden können.

Sauberkeit in Alt-Hürth

Kleine Schritte erreicht

Es ist nach wie vor ein sehr großes Ärgernis, dass viele Hundebesitzer ihrer Verpflichtung nicht nachkommen, den Abfall ihrer Vierbeiner zu entsorgen. Wir bleiben für Sie am Ball, wenn auch nur in kleinen Schritten:

- Die Stadtverwaltung wird im nächsten Jahr eine Hundezählung vornehmen lassen, die den wahren Bestand an Vierbeiner feststellen soll.
- In vielen Beratungen haben wir erreicht, dass die Mülleimer im Stadtgebiet künftig mehr Funktionen erlangen. Bei Neuaufstellungen wird sowohl ein Beutelspender als auch ein Zigarettenhalter angebracht werden.
- Hundebesitzer können sich bei Ortsvorsteher Thomas Fund auf der Weierstraße kostenlos einen Beutelspender abholen.
- Im Frühjahr werden wir mit einer ersten Plakataktion auf die Probleme hinweisen, um die Bürger für die Thematik zu sensibilisieren.

Spielplätze in Alt-Hürth

Alte Geräte ersetzt und neue angeschafft

Viele Bürgerinnen und Bürger erinnern sich noch an die Seilbahn auf dem Spielplatz in der Rüschergergasse, die den Spielplatz zwischen Bergstraße und Kendenicherstraße auszeichnete. Einige Jahre mussten die Alt-Hürther Kinder auf diese Seilbahn verzichten.

Für das Haushaltsjahr 2015 hatte die schwarz-grüne Mehrheit im Rat der Stadt Hürth 150.000 Euro für die Investition in Spielgeräte beschlossen, um den Investitionsstau der vorherigen Jahre aufzuholen.

„In Alt-Hürth wurde mit diesen finanziellen Mitteln in der Rüschergergasse wieder eine Seilbahn aufgebaut, auf der Duffesbachstraße die Tischtennisplatte ersetzt, sowie einige kleinere Ersatzbeschaffungen umgesetzt“, freut sich die jugendpolitische Sprecherin Gudrun Baer.

Brücke auf dem Friedhof

Die rutschige Oberfläche birgt eine Gefahr

Die Fußgängerbrücke, die den alten mit dem neuen Friedhofsteil verbindet, wird von vielen Friedhofsbesuchern genutzt. Die Oberfläche ist vor allem in der nassen Herbst- und Winterzeit durch Moosbewuchs und Blätterbefall sehr rutschig. Wir haben die Stadtwerke in einem Antrag aufgefordert die Brücke zeitnah so instand zu setzen, dass der Verkehrssicherungsverpflichtung genüge getragen wird und die vorhandenen Schäden repariert werden.

Mit der CDU durch's Jahr

Traditioneller Kalender

Noch vor dem Jahreswechsel verteilt die CDU wieder in jeden Haushalt einen Kalender, der Sie durch das neue Jahr führen wird.

Neben den politischen Ereignissen oder die VorOrt Termine mit Gudrun Baer, Björn Burzinski und Frank Rock finden Sie im Kalender Veranstaltungen im Ort.

Neujahrsempfang

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger

Prost Neujahr!

Am Freitag, 15. Januar 2016, lädt die CDU Alt-Hürth/Knapsack zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Ab 20.00 Uhr sind in die Gaststätte „Marktstube“ alle eingeladen, in zwangloser Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Kölsch, sich mit den Rats- und Kreistagsmitgliedern in einer offenen Gesprächsatmosphäre über Geschehenes und Zukünftiges in und um Alt-Hürth zu unterhalten.